

D E M N Ä C H S T E R S C H E I N T

S U M M A

EINE VIERTELJAHRESSCHRIFT

ERSTES VIERTEL

HERAUSGEBER FRANZ BLEI

HERAUSGEBER UND VERLEGER KÖNNEN AUFGABE, VORSATZ UND ZIEL DER SUMMA IN der immer zum Schlagwort drängenden Kürze nicht besser umschreiben als: Anleitung zu einem lebendigen Wertempfinden. Absichten auf Verbreitung, das heißt Verflachung der intellektuellen Bildung hegen sie so wenig wie solche auf popularisierende Vermittlung von aller Art Kenntnissen — welchen Bemühungen andre Zeitschriften dienen, mit denen die Summa bloß das periodische Erscheinen gemeinsam hat. Die publizistischen Möglichkeiten der Summa sind geringer, aber bestimmter. Sie verzichtet wegen ihrer anders gestellten Aufgabe auf unterhaltende Mannigfaltigkeit und schöngestigen Aufputz. Jedes Viertel enthält etwa 250 große Quartseiten Text.



I N H A L T D E S E R S T E N H E F T E S

DIE AUFGABE DES PUBLIZISTEN
 CARL SCHMITT: RECHT UND MACHT
 MAX SCHELER: ZUR APOLOGETIK DER
 REUE
 PAUL ADLER: VOM GEIST DER VOLKSWIRTSCHAFT
 FRANZ BLEI: FRAGMENTE ZUR LITERATUR

M. S.: DIE CHRISTLICHE PERSÖNLICHKEIT
 F. B.: DIE GRENZEN DER DIPLOMATIE
 M. S.: DIE DEUTSCHE WISSENSCHAFT
 FRANZ BLEI: DER ÄSTHETIKER
 HERMANN BROCH: ZOLAS VORURTEIL
 M. S.: DER ORIENTALISCHE MENSCH
 ANDRÉ SUARÈS: CLEMENCEAU
 L. O. G.: PROLEGOMENA ZUR POLITIK

M A R G I N A L I E N

CLEMENS RITTER: SAULUS
 F. B.: AUS EINES DEUTSCHEN LEBENS GESCHICHTE
 ERNST BLOCH: DER ALEXANDERZUG

A N H A N G

ADAM MÜLLER: ÜBER DIE NOTWENDIGKEIT
 EINER THEOLOGISCHEN GRUNDLAGE DER
 GESAMTEN STAATSWISSENSCHAFTEN UND
 DER STAATSWIRTSCHAFT INSBESONDERE

Jedes Viertel kostet in Pappband Mark 10.—, in Halbpergament Mark 12.—

HELLERAUER VERLAG JAKOB HEGNER IN HELLERAU BEI DRESDEN